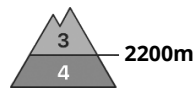
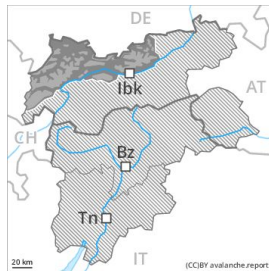




Gefahrenstufe 4 - Groß



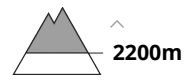
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.02.2020



Nassschnee



Tribschnee



Nass- und Gleitschnee kritisch beurteilen. Neuschnee beachten.

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2200 m markant an. Es sind zahlreiche spontane Lawinen zu erwarten. Dies vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Stellenweise können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen und in schattigen, windgeschützten Lagen gross werden.

Zudem sind die frischen Tribschneeanisammlungen besonders in windgeschützten Lagen leicht auslösbar. Vorsicht oberhalb von rund 2200 m. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 6: lockerer schnee und wind

Verbreitet intensiver Regen unterhalb von rund 2200 m, besonders in den Allgäuer Alpen, in den Lechtaler Alpen und im Karwendel.

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 2200 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Dies vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen sowie in windgeschützten Lagen.

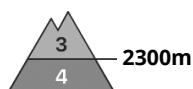
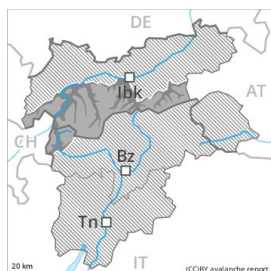
In der Schneedecke sind vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in windgeschützten Lagen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 4 - Groß



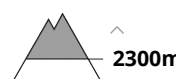
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.02.2020



Nassschnee



Tribschnee



Nass- und Gleitschnee kritisch beurteilen. Frischen Tribschnee beachten.

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2300 m markant an. Es sind zahlreiche spontane Lawinen zu erwarten. Dies vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Stellenweise können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen und in schattigen, windgeschützten Lagen gross werden.

Zudem sind die frischen Tribschneeanisammlungen besonders in windgeschützten Lagen leicht auslösbar. Vorsicht oberhalb von rund 2300 m. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 6: lockerer schnee und wind

Verbreitet ergiebiger Regen unterhalb von rund 2300 m.

Es fallen oberhalb von rund 2300 m verbreitet 10 bis 30 cm Schnee. Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Es entstehen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Dies vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen sowie in windgeschützten Lagen.

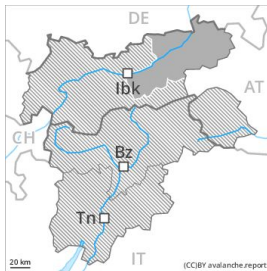
In der Schneedecke sind vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in windgeschützten Lagen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 04.02.2020



Nassschnee



2300m



Tribschnee



2300m

Nass- und Gleitschnee kritisch beurteilen. Frischen Tribschnee beachten.

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen markant an. Es sind zahlreiche spontane Lawinen zu erwarten. Dies vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zudem sind die frischen Tribschneeansammlungen besonders in windgeschützten Lagen leicht auslösbar. Vorsicht oberhalb von rund 2300 m. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 6: lockerer schnee und wind

Verbreitet ergiebiger Regen unterhalb von rund 2300 m.

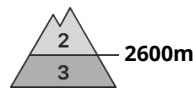
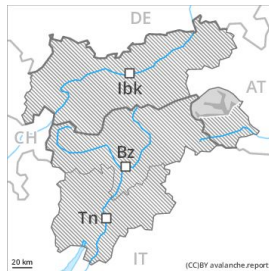
Es fallen vor allem in den Wilden Kaiser - Waidringer Alpen und in den Brandenberger Alpen oberhalb von rund 2300 m 10 bis 30 cm Schnee. Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Es entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen sowie in windgeschützten Lagen.

Tendenz

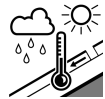
Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



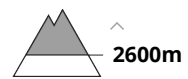
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.02.2020



Nassschnee



Triebschnee



Nass- und Gleitschnee vorsichtig beurteilen. Frischen Triebschnee beachten.

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2600 m markant an. Es sind spontane Lawinen zu erwarten. Dies vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Stellenweise können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen und in schattigen, windgeschützten Lagen mittlere Größe erreichen.

Zudem sind die frischen Triebschneeanisammlungen besonders in windgeschützten Lagen leicht auslösbar. Vorsicht oberhalb von rund 2600 m. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 6: lockerer schnee und wind

Verbreitet ergiebiger Regen unterhalb von rund 2600 m.

Es fallen oberhalb von rund 2600 m verbreitet 10 bis 30 cm Schnee. Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Es entstehen störanfällige Triebschneeanisammlungen. Dies vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen sowie in windgeschützten Lagen.

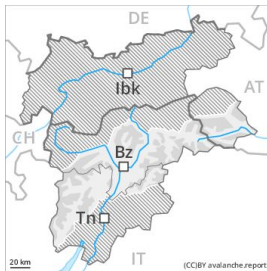
In der Schneedecke sind vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in windgeschützten Lagen zwischen etwa 2200 und 2600 m.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 04.02.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2600m

Die Gefahr von trockenen und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze noch ausgelöst werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Sie können v.a. an eher schneearmen Stellen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Heikel sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Schneedecke

Der Sturm verfrachtet den lockeren Altschnee. V.a. oberhalb der Waldgrenze entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger.

Tendenz

Der Wind bläst verbreitet stark. Es ist kalt.